

1			A) Wald an der Grenze des Verfahrensgebietes: unterschiedlich ausgeprägte Bereiche:				
1a	AA-BSg		1) RB mittleres Stammholz, vereinzelt auch SE und LÄ; Strauchschicht kaum entwickelt; In der Krautschicht häufig Baumsämlinge, Galium odoratum, Viola reichenbachiana, Impatiens noli-tangere.			6	
1b	AB-BJg		2) Neupflanzung mit Laubgehölzen (SE, RB, AS, SB, ES) an den Rändern auch mit Straucharten (SH, BH			4	
1c	AB-.BJm		3) Anpflanzungen mit SE (Stangenholz) Pflanzabstände 2x1 m; Strauchschicht vielfach nicht vorhanden; Krautschicht in Teilbereichen flächig mit Impatiens noli-tangere, Arum maculatum; Galium odoratum, Millium effusum. An den Waldrändern EB, SH, HR, PF, RB, HP sowie einige LÄ			4	
2	BD 6	LB- Vorschlag	A) Freiwachsende Hecke/ Gehölzstreifen auf Böschungen: Zumeist dichter bis je ca. 10 m breiter Gehölzstreifen beidseitig der Schottertrasse der alten Bahnlinie; stufiger Aufbau; bis zu 8 m Höhe; mit Straucharten zu den Rändern; Elemente z. T. aufgrund mangelnder Pflege in sich zusammengebrochen: BA, RER, WKI, SE, RK, ES; BR, WD, SH, BH, GS, SL, Salix-spec, Rosa spec.			7	
3	BD5		A) Nördlich der Bahnlinie vorgelagerter Gehölzstreifen mit zahlreichen Überhältern (ES) bis 20 m Höhe und dichtem Unterwuchs an ES, TrKI, SI, SH, BA, WD Rosa-Spec. , Zum Gehölzstreifen an der Bahnlinie tlw. Sukzessionsfläche mit einigen wenigen FI bestanden.			6	
4	BFB5		A) Baumbestände an der Ostwestfalenstraße: auf Teilstrecken mit Alleecharakter, als Baumreihen oder auch Einzelstellungen; im Bereich der Böschungflächen am Brückenbauwerk über die Bahnlinie auch als Gehölzstreifen/ Hecke mit Überhältern. ES, BA, SE, HB, FA, RER, HB, (bis 9 m Höhe und 40 cm St-Durchmesser), WL bis 11 m Höhe und 50 cm St-Durchmesser; strauchartiger Unterwuchs SL, WD, FA, Rosa-spec., BR			6	
5	FN2		A) Graben/ Vorfluter bis 1,20 m Tiefe und 0,50 m Sohlbreite , temporär wasserführend: bestimmend Urtica. dioica daneben Lycopus europaeus, Galeopsis tetrahit. Sporadisch aufkommender Gehölzbewuchs mit BR, HI, Rosa-spec.			4	
6	BA5		A) Feldgehölz, ausschließlich mit SL, bis 5 m Höhe.			5	
7	BHB2		A) Kurze Obstbaumreihe mit Apfel, Sauerkirsche, Birne (mittleres Alter) mit SH und Rosa-spec. im Unterwuchs, auf Geländekante			5	
8	BFA6		A) SW, ca. 16 m Höhe und 1,40 m St-Durchmesser, Einzelstellung, breit ausladend			7	
9	BA5		A) Feldgehölz mit stufigem Aufbau und bis 7 m Höhe: FA, WKI, WD, HR, GS, Rosa-spec., HR, GW, BH, HA, PF.			5	
10	FM4 BE4	LB- Vorschlag	A) Verlauf der Eder zwischen "Alter Bahnlinie" im Westen im Ostwestfalenstraße im Osten: Stark mäandrierender Abschnitt mit beidseitiger und gut entwickelter Kulisse mit Ufergehölzen, bis 20 m Höhe; Hauptbestandsbildner HP, RER, ES, KW; daneben vornehmlich im Unterwuchs KOW, GS, TrKi, HA, SH, WD, SL, Mistel in Pappel, Phragmites communis; Kleinere Bauschuttablagerungen.			9	

11	FM4 BE3		LB- Vor- schlag	A) Verlauf der Eder zwischen Ostwestfalenstraße im Westen und der Freizeitanlage westlich des Ortes Großeneder: Stark mäandrierendes Gewässer, Östliche und westliche Teilabschnitte mit raumbestimmenden Uferbewuchs bis ca. 18 m Höhe (KW, SW, HP, ES, RER). Daneben vielfach kleine Reihen, Gruppen oder Einzelbäume der KOW als Kopfbäume sowie begleitende Straucharten aus SAW, GW, Ro-spec., TrKi, GS. Im mittleren Streckenabschnitt nur punktuelle Baumbestände, vornehmlich ES und RER. Uferböschungen und Gewässersohle hier krautartig bewachsen mit Veronica beccabunga, Lythrum sqlicaria, Epilobium hirsutum, Valeriana officinalis, Myosotis scorpioides, Phalaris arundinacea, Glyceria fluitans, Berula erecta. In der Niederung anschließende Fettwiesen/ Fettweiden oder deren Brachen; Ackernutzung in Tallage nur untergeordnet und dann mit genügendem Abstand zum Gewässer (Puffer)					8
12	FM3 BE2 BA5		LB- Vor- schlag	A) Eder zwischen der Freizeitanlage westlich Großeneder und der besiedelten Ortslage: Freizeitmäßige Erschließung durch Schotterwege sowie durch eine Anlage mit Hütte und Grill. Bauliche Veränderungen an der Eder durch Verbreiterung der Sohle und Verlängerung der Uferböschungen (Schaffung eines Retentionsraumes). Ufergehölze/ Böschunggehölze aus RER, ES, FA, WL, BA, HA sowie KOW als Kopfbäume geschnitten. Übergang zu Feldgehölz mit SE, RK, HB, HP, SB, HA, BH, PF. Auf der Südseite des Weges baumreihenartige BEstände mit WL, RK, HP, ES, BA, KW; im Unterwuchs vielfach BA, ES, WD, FA als Sämlingsaufwuchs; südlich anschließend Ackerflächen. Vereinzelt auch Flächen mit Extensivrasen					6
13	GA1		ND § 62 Bio	A) Der Hüssenbergr ist ein felsiger Hügel vulkanischen Ursprungs mit Höhen von bis zu 10 m. Die Felsen werden größtenteils von Magerrasen bewachsen oder sind vegetationslos					10
14	DO		NSG- Vor- schlag	A) Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien; Bestände mit Orchideenvorkommen; Teilfläche auf der Ostseite befindet sich ein Acker; Potential für Kalk-Trockenrasen aber weiterhin vorhanden. Auf Teilflächen Pflegeschnitte auf Trockenrasen.					9
15	BD5			A) Gehölzstreifen/ Hecke, südlich des Hüssenberges fast geschlossen und bis 3m Höhe und Breite; Fortsetzung nördlich des Hüssenberges bis 5m Höhe und Breite: Dominierend SL daneben Rosa-spec., SH, WD.					6
16	FN2 BE1			A) Graben, nur temporär wasserführend; stark lückiger Gehölzbestand in den flachen Böschungen aber auch in der Sohle: SL, ES, Rosa-Spec., WD, GW, SH bis max. 6 m Höhe. Flächige Krautflora mit Urtica dioica; daneben Heracleum sphondyleum sowie Valerina officinalis.					4
17	FN2			A) Graben (in östlicher Fortsetzung von Element Nr. 16), Sohle ca. 0,50 m breit, Gewässer bis zu 1,20 tief, nur temporär wasserführen; Gehölzbestände stark zurück gedrängt und nur noch punktuell oder als Totholz oder als Schlagholz (HP) vorhanden: Ro-spec., SH, BH, BR; In der Krautflora dominierend Urtica dioica, daneben Glechoma hederaceum, Galeopsis tetrahit sowie Filipendula ulmaria					3

18	FM3 BE2			A) Bach in östlicher Fortsetzung von Element Nr. 17 bis zur Eissener Straße: Im westlichen Teilbereich tief eingeschnittene Uferböschungen; Beidseitig baumartige Ufergehölze (KW, HP bis 15 m Höhe sowie WD, GW, SH, HA, Rosa-spec.) lückiger Bestand; nach Osten in Richtung der Eissener Straße keine Gehölze mehr ; hier wird auch das Gewässer zunehmend enger und es kommt nur noch eine Krautflora u. a. mit Phragmites communis, Phalaris arundinacea, Cirsium oleraceum vor. Hier noch Gewässertiefen bis 1,20 und Sohlbreiten bis 1,00m.					5
19	BA5 FH1			A) Stark uneinheitlich strukturiertes Feldgehölz mit Obstgehölzen (Apfel), KW, SE, WA, BA SB, ES auf der Westseite kurze Reihe mit RB, nach Osten Gruppen mit FI. Im Unterwuchs : Südlich kleines Stillgewässer mit Nasturtium officinale und Algen.					5
20	BA4			A) Lockeres Feldgehölz mit ES, HA, Salix-spec. Flächig im Unterwuchs Urtica dioica, Galium aparine					4
21	BD5			A) Hecke/ Gehölzstreifen bis 5 m Breite und 8 m Höhe vornehmlich SL, WD, daneben Rosa-spec, SH nach Norden etwas lückiger.					5
22	BD5			A) Hecke/ Gehölzstreifen bis 7 m Höhe beidseitig einer Flutmulde; tlw. dicht, tlw lückig und auf den Stock geschlagen; WD, SH, Rosa-spec, SL; im Unterwuchs vielfach Urtica dioica					5
23	BA2			A)Feldgehölz: im Kernbereich mit FI (St.-Durchmesser ca. 30 cm); Krautschicht mit Aegopodium podagraria, Alliaria petiolata, Geranium robertianum, Urtica dioica, Chelidonium majus. Waldränder mit SE,ES, FA, EB, WD WIKI, SH.					4
24	BA5			A)Feldgehölz (außerhalb des Verfahrensgebietes) Im Kernbereich vornehmlich mit BA (ca. 30 cm Stamm-Durchmesser); untergeordnet HP, FA, WIKI, RER; in der Strauchschicht vornehmlich HA; gut entwickelte Krautschicht mit Urtica dioica, Alliaria petiolata, Aegopodium podagraria.					6
25	BD4			A) Hecke/ Gehölzstreifen (Neuanpflanzung) mit SE, BA, HA, SH, FA, WD, GS, RK, ES, LI (außerhalb des Verfahrensgebietes)					4
26	FN2			Nördlich der Elemente 24 und 25 Graben bis 2 m Tiefe. Beidseitig einzelne Baumweiden (KW, SW)					4
27	BD5			A) Hecke/ Gehölzstreifen bis 5 m Breite und 7 m Höhe, tlw. lückig; BA, HA, FA, SH, SL, KI, WD.					5
28	FN1			A) Graben/ Vorfluter ca. 2m Breite und 1 m Tiefe, außer Hi keine Gehölze; Krautflora mit Urtica dioica, Cirsium oleraceum, Gallium mullogo, Aegopodium podagraria,					3
29	FN1			A) Graben/ Vorfluter ohne Gehölze; Sohle ca. 0,60 m; Tiefe ca. 0,60 m und je 1 m breiten Randstreifen					3
30	BD2			A) Fischzuchtanlage - eingezäunt- (mit Einlaß- und Auslaßbauwerken) mit umschließenden Gehölzstreifen. Umschließende Gehölzstreifen und kurze Weiterführung nach Norden und Osten entlang des Grabens: SW, BA, FI, SH, WD, HA, GS, Apfel, Forsythie, Stechfichte					3
31	FN2 BE2			A) temporär wasserführender Graben, westlich und östlich verrohrte Abschnitte mit Gehölzelementen (punktuell oder kurze Gewässerabschnitte) auf der Nordseite im westlichen und östlichen Abschnitt mit KW, SW, SH, HA, RER, GW, TrKi. Offenes Gewässer mit Phalaris arundinacea, Iris pseudasorus, Cirsium oleraceum, Epilobium hirsutum.					5
32	BFA6			A) KW auf Böschung, Stamm-Durchmesser ca. 50 cm, Höhe ca. 12 m					7

33	FN2			A) Graben, temporär wasserführend, streckenweise verrohrt; Breite ca. 1 m; Tiefe bis ca. 1 m, nitrophile Begleitvegetation			3		
34	FN2			A) Graben; temporär wasserführend, Breite bis 1 m, nitrophile Begleitvegetation vornehmlich mit <i>Urtica dioica</i>			3		
35	BD2			A) Abpflanzung des Sportplatzgeländes: Strukturell stark unterschiedliche Elemente, Geschnittene HB-Hecke streckenweise auf der Süd- und Ostseite; daneben mehr oder weniger dichte Gehölzstreifen auf den Böschungsf Flächen der West- und Südseite; auf der Ostseite auch als kurze Baumreihe: z. T. nicht landschaftsgerechte Gehölze. HB, FÖ, SE, FA, RO, KI, SB, GW, SH, HA, BA, WL, STFI, Atlantische Zeder, , Feuerhorn, Forsythie.			3		
36	FN1			A) Graben			2		
37	FN1			A) Graben, offenbar stetig wasserführend mit <i>Veronica beccabunga</i> , <i>Phlaris arundinacea</i> , bis 1 m Tiefe und 1 m Breite; inmitten Ackerlage, beidseitig begleitende nitrophile Säume u. a. mit <i>Urtica dioica</i> , <i>Heracleum sphondyleum</i> .			2		
38	FN1			A) Graben; temporär wasserführend; streckenweise als Wegeseitengraben; bis 1 m Tiefe			2		
39	BG2			A) Kopfbaum, KoW, Breite und Höhe ca. 5m			6		
40	BFB6			A) Baumreihe mit Hybridpappel (<i>Populus x canadensis</i>) 16 Stück, unregelmäßige Abstände in der Reihe, Stamm-Durchmesser bis 60 cm; Höhe ca. 20 m; sehr wüchsig			5		
41	BGA2			A) Kopfbäume (6 Stück), z. T. durchgewachsen (KOW, KW, SW), 1 Kopfbaum abgänglich, ansonsten guter Pflegezustand; bis 7 m Höhe; im Unterwuchs aufkommender Gehölzbestand mit SH, WD, PF; in der Krautschicht u. a. <i>Hypericum perforatum</i> , <i>Achillea millefolium</i>			6		
42	BHB2			A) Kurze Obstbaumreihe mit Apfel (6 Stück) mittelalte Bestände			5		
43	FN1			A) Graben, überwiegend verrohrt			2		
44	HK3			A) Streuobstwiese mit Altbestand (Apfel), extensive Grünlandnutzung			7		
45	BHB3 BD6 K3			A) Auf der Nordseite des Weges auf einem bis zu 4m breiten Wegesaum Abschnitte mit Obstbäumen (Altbestände vornehmlich Birnen, daneben Äpfel) sowie Abschnitte mit geschlossenem Gehölzstreifen (bis 8 m Höhe); FA, GS, BH, SH, EB, PF, SAW, ES, GW, SB). Dazwischen liegende Säume mit punktuell aufkommendem Gehölzbewuchs (bis 2 m Höhe - GS, Wei-spec., WD PF, FA, BH); durchgehender Krautbewuchs mit <i>Mentha arvensis</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Artemisia vulgaris</i> , <i>Vicia cracca</i> , <i>Heracleum sphondyleum</i> ; <i>Achillea millefolium</i> .			6		
46	BHB3 K3			A) Südlich des Weges kurze Obstbaumreihen mit Altbeständen an Obstbäumen; Auf den bis 3 m breiten Saumstreifen flächige Krautvegetation mit <i>Urtica dioica</i> ; daneben u. a. <i>Calystegia sepium</i> . Aufkommender Gehölzbewuchs ist nur fragmentarisch vorhanden.			5		
47	BF2 BH2			A) Kleingarten mit Baumgruppe (SB, WD) sowie älterem Obstbaumbestand (Apfel)			5		

48	K3 BFA5			A) Hohlweg, beidseitig Böschungen bis 1,50 m Höhe; Einzelbaum in Böschung stehend, ES, ca. 8 m Höhe, Stamm-Durchmesser ca. 0,50 m			6		
49	BD6			A) Äußere Hofeingrünung, nach Norden und Osten als Hecke/ Gehölzstreifen mit SE, HB, ES; dicht. Nach Süden freiwachsende WD-Hecke.			7		
50	BF6			A) WL mit Bildstock, breit ausladend, mehrstämmig, ca. 12 m Höhe (außerhalb Verfahrensgebiet)			7		
51	BGB2			A) Kopfweidenreihe, SW, aus Alt- und Jungbeständen, insgesamt recht wüchsig; bis 7 m Höhe (Außerhalb Verfahrensgebiet)			6		
52	BA5			A) Dem Siekbach nach Norden vorgelagertes Feldgehölz vornehmlich mit landschaftsgerechten Baumarten SE, BA, HB, RB, RK(geringes bis mittleres Baumholz); daneben auch WD; aber auch nicht landschaftsgerechte Gehölze wie Rotfichte, Scheinzypresse, Flieder; kaum entwickelte Krautschicht; wenn dann zumeist mit Sämlingspflanzen der Bäume. (unmittelbar ausserhalb des Verfahrens liegend)			6		
53	FM4 BE4		LB- Vor- schlag	A) Verlauf des Siekbaches zwischen der Ortschaft Honenweper und der K22 (Stadtweg): Leicht mäandrierender Verlauf des Siekbaches im Auenbereich mit Uferböschungen bis zu 3 m und einer Breite bis zu 1,20m; Beidseitig schattenbildendes Gehölz aus KW, SW, ES, RER vereinzelt auch HP. Kleinere Abschnitte auch als Kopfweiden geschnitten. Im Unterwuchs GS, BH, SH, HA. Flächendeckende Krautflora vornehmlich mit Urtica dioica; daneben Glechoma hederaceum, Geum urbanum. (Bereich außerhalb des			9		
54	FM 3 BE2		tlw. LB- Vorschl ag	A) Verlauf des Siekbaches zwischen der K 22 (Stadtweg) und dem verlandeten Staugewässer (Nähe Haus Riepen): Element Nr. 59; Ein Auencharakter wie westlich der K22 ist nicht mehr vorhanden. Der Bach ist durchgehend ca. 1 m bis 1,50 m breit und unterschiedlich stark eingetieft (Erosionsbereichen mit bis zu 2,50m Tiefe folgen Abschnitte, die nur 1 m Tief sind). Das Gewässer ist offensichtlich nur temporär wasserführend. Begleitende Baumbestände sind nur noch auf kurzen Strecken oder punktuell vorhanden. Eine nennenswerte Beschattung des Gewässers ist nur noch unmittelbar östlich der K 22 und im Bereich des Verlandungsgewässers zu verzeichnen. Die begleitenden Baumbestände sind vornehmlich Baumweiden (SW, KW) sowie RER. Aus den gewässerbegleitenden Krautsäumen (Urtica dioica, Convolvulus sepium, Phragmites communis u. a) treten vereinzelt strauchartige Gehölze hervor (SH, GW, TrKi, WD); auf Teilstrecken kommt die Ackernutzung bis dicht an das Gewässer heran; auf Teilstrecken wurden aber auch bis zu 10 breite Grünlandstreifen am Gewässer angelegt. (Teilstrecken östlich der K22 außerhalb des Verfahrensgebietes)			5		
55	BFA5			A)SW, Höhe ca. 8 m; stark bedrängt von Ackernutzung; im Unterwuchs SW, SH.			5		
56	BFB5			A) Baumgruppe aus 1 RK und 1 KW; Höhe ca. 12 m, mehrstämmig; im Unterwuchs 1 RK SL, SH			6		
57	BA5			Feldgehölz von Stromleitung überquert; geringes bis mittleres Baumholz (RB, SB, RER, RK, HP, KW). Im Unterwuchs und an den Rändern GW, HI, WD, BR, TrKI, SH. Auf den Lichtungsflächen dominant: Urtica dioica.			5		

58	FN2			A) Von der B 241 kommender Vorfluter (Graben); Ackernutzung kommt beidseitig bis an die Böschungskante des Gewässers heran. Durchgehend nitrophile Krautbestände am Gewässer vornehmlich mit <i>Urtica dioica</i> ; vereinzelt <i>Solanum dulcamara</i> . Punktuell oder in Gruppen aufkommender Gehölzbestand bis ca. 8 m Höhe (RER, ES, SH, Ro-spec., WD).			4		
59	FD1			A) Verlandetes Stillgewässer (Staugewässer), umgeben von ca. 2m hohem Damm; bestanden von KW, RER, 1 <i>Salix alba</i> "Tristis", bis 18 m Höhe; Unterwuchs: SH; Verlandeter Teichbereich mit <i>Phalaris arundinacea</i> ; <i>Phragmites communis</i> , <i>Iris pseudacorus</i> ; <i>Carex hirta</i> ; <i>Alliaria petiolata</i> , <i>Epilobium hirsutum</i> , <i>Scropholaria nodosa</i> .			6		
60	BFA3			A) HP (<i>Populus x canadensis</i>), mehrstämmig, ca. 11 m Höhe; sehr breit ausladend; Stamm-Durchmesser ca. 1,20 m			5		
61	BFA3			A) HP (<i>Populus x canadensis</i>), mehrstämmig, ca. 11 m Höhe; sehr breit ausladend; Stamm-Durchmesser ca. 1,20 m			5		
62	BFA6			A) SW, mehrstämmig, ca. 12 m Höhe und 8 m Breite			7		
63	BFA6			A) SW, mehrstämmig, tlw. abgängig; ca. 12 m Höhe und 8 m Breite			6		
64	BFA6			A) SW, ca. 15 m Höhe und ebenso breit, gut entwickelt.			7		
65	BFA5			A) WL; aufgeastet; am Straßenrand; ca. 8 m Höhe und 5 m Breite; Umfeld Bank, Holzkreuz.			5		
66	FM3 BE2			A) Siekbach in Ackerlage östlich des verlandeten Stillgewässers (Nähe Haus Riepen) und der östlichen Grenze des Flurbereinigungsverfahrens; Gewässer ausgebaut bis 1,50 m Tiefe und 2,00 m Breite; Punktuelle Uferabbrüche; auf der Südseite generell auf der Nordseite streckenweise begleitet von Grünstreifen bis 10 m Breite; Begleitende Ufergehölze nur punktuell oder in Gruppen vertreten; dadurch ein sehr uneinheitliches Erscheinungsbild: HP, BA, RER, ES, KW, SE, TrKI, GW, SH, Ro-spec, BR sowie einige Apfelhochstämme. In besonnten Uferabschnitten und im aquatischen Bereich: <i>Heracleum sphondyleum</i> , <i>Convolvulus arvensis</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Phragmites communis</i> , <i>Cirsium oleraceum</i> .			5		
67	FN1			A) Von Norden einlaufendes temporäres Fließgewässer in Ackerlage mit begleitenden Fluren an <i>Urtica dioica</i> bis 1 m Tiefe und 2 m Breite (einschl. der begleitenden Fluren)			2		
68	FM3 BE3 BGB2			A) Gewässerabschnitt mit begleitenden Kopfbäumen/ Kopfbaumreihe sowie freiwachsenden KW und SW auf der Südseite; auf der Nordseite des Gewässers zumeist mehrstämmige Baumweiden (SW, KW)			7		
69	BA5			A) Nördlich des Elementes 68 anschließendes Feldgehölz mit den Baumarten RER, BA, HB, EB sowie mit den Straucharten BH, PF, GS, SH, SH sowie TRKI.			5		
70	FM4 BE3			A) Naturnahes Fließgewässer (an der Grenze des Verfahrensgebietes), auf Teilstrecken trockengefallen; nördlich des Gewässers alte Baumbestände (SE, ES); bis 60 cm Stamm-Durchmesser und 20 m Höhe; dort im Unterwuchs ES-Sämlinge			8		
71	BA5			A) Zwischen Element Nr. 70 und der B 241 kleines Feldgehölz mit BH, PF, GB, SH, TRKI; mit kleinen Lichtungen. Fläche liegt knapp außerhalb des Verfahrensgebietes)			5		

72	BFB5 BFD5			A) Baumbestände beidseits der "Großeneder Straße" mit BA in 2 Altersgruppen (1) ca. 10 m Höhe und ca. 40 cm Stamm-Durchmesser; als kurze Alleen, Reihen oder in Einzelstellung.			5		
73	BFB4			A) In Ergänzung des Elements 72: BA, bis 7 m Höhe und bis 20 cm Stamm-Durchmesser als Baumreihe südlich der Großeneder Straße			4		
74	FN1			A) Temporäres Fließgewässer (Graben) in Ackerlage; ca. 0,50 cm Tiefe und ebenso breit; beidseits je 1m breite Fluren mit <i>Urtica dioica</i>			2		
75	BFA5			A) Eingrünung eines landwirtschaftlichen Gebäudes mit RER , BA, SE bis 14 m Höhe ; bis 30 cm Stamm-Durchmesser			5		
76	BFC5			A) Baumgruppe mit FA: Stamm-Durchmesser ca. 30 cm; Höhe bis ca. 14 m; im Unterwuchs strauchartig aufkommende FA-Sämlinge)			5		
77	BFA5			A) HB in Einzelstellung, breit ausladend, ca. 40 cm Stamm-Durchmesser; ca. 12 m Höhe			6		
78	BFA2			A) Landwirtschaftliches Gebäude; zumeist mit nicht einheimischen Gehölzen eingegrünt (<i>Ulmus carpinifolia</i> "Wredei", <i>Quercus palustre</i> u. a.			4		
79	BFB6			A) 4 RB, bis ca. 14 m Höhe, Stamm-Durchmesser ca. 50 cm ; gut entwickelt			7		
80	BFA5			A) 2 SB; ca. 30 cm Stamm-Durchmesser und 7 m Höhe; Umfeld Rasenfläche, Bank, Steinkreuz.			5		
81	BFC5			A) 3 WL, mehrstämmig, breit ausladend, bis 12 Höhe; starker Austrieb aus Basis.			6		
82	FN1			A)Graben, temporär wasserführend					
83	BFA3			A) HP (<i>Populus x canadensis</i>), ca. 0,9 m Stamm-Durchmesser; ca. 18 m Höhe			5		
84	BFA3			A) 2 HP (<i>Populus x canadensis</i>), ca. 0,9 m Stamm-Durchmesser; bis 20 m Höhe			5		
85	BFA5			A) KW , ausgehöhlt; ca. 8 m Höhe			5		
86	EE/ EF			A) Grünlandbrache von größeren <i>Urtica dioica</i> - Beständen dominiert; kleinere Feuchtstellen u. a. mit <i>Phragmites communis</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Cirsium oleraceum</i> , <i>Carex acuta</i> , <i>Ranunculus acris</i> , <i>Persicaria amphibia</i> , <i>Heracleum sphondyleum</i>			5		
87	FM2 BE2			A) Verlauf der Eder östlich des Ortes Großeneder bis zur K33 (Grenze des Verfahrensgebietes: Ausgebauter Streckenabschnitt mit Sohlbreiten von 2,50 bis 3,0 m und steil abfallenden Ufer bis 2 m Tiefe; unmittelbar östlich des Ortes flachere Böschungsneigungen; z. T als Weide genutzt. Unregelmäßige Begleitung mit Ufergehölzen; gliedernde Elemente von stark unterschiedlicher Höhe (HP (<i>Populus x canadensis</i> , RER, KW, KOW, BA, SB, ES, vielfach im Unterwuchs SH auf beiden Seiten des Gewässers; Beidseitig begleitende Grünstreifen von mind. 5 m Breite beidseitig des Gewässers.			4		
88	BFB5			A) Kurze Baumreihe mit RER (5 St.), bis 0,50 cm Stamm-Durchmesser und 12 m Höhe			6		
89	BFB5			A) Baumreihe mit RER (16 St.) bis 0,50 cm Stamm-Durchmesser und 12 m Höhe.			6		
90	BD5			A) Dichter Gehölzstreifen/ Hecke um das Tennisplatzgelände Li, BA, FA, Fi, bis 15 m Höhe			5		
91	AT- neo3			A) Schlagflur (ehemaliges Wäldchen;mit flächiger nitrophiler Krautflora: <i>Urtica dioica</i> , <i>Cirsium arvense</i> , vereinzelt aufkommende Gehölze oder Stockausschläge (HP, ES, SH)			3		

92	CD		z. T. § 62 Bio	A) Teilw. als § 62-Biotop ausgewiesene seggen- und binsenreiche Nasswiesen im Niederungsbereich von Mulzbach und Eder: (s. Linfos) u. a. mit <i>Lychnis flos-cuculi</i> , <i>Eleocharis palustris</i> , <i>Junus filiformi</i> , <i>Juncus acutiflorus</i> , <i>Scirpus sylvaticus</i> , <i>Potentilla anserina</i> , <i>Persicaria amphibia</i> , <i>Carex nigra</i> , <i>Carex dichicha</i> , <i>Cardamine pratensis</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Rumex obtusifolius</i> , <i>Holcus lanatus</i> , <i>Cirsium oleraceum</i> .			10		
93	EA4			A) Nass- und Feuchtgrünland im Neiderungsbereich von Mulzbach und Eder; u. a. mit <i>Cirsium oleraceum</i> ; <i>Lychnis flos-cuculi</i> , <i>Myosotis scirpioides</i> , <i>Angelica sylvestris</i> , <i>Heracleum sphondyleum</i> , <i>Phalaris arundinaceaum</i> , <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Cirsium palustre</i> , <i>Symphytum officinale</i> , <i>Ranunculus acris</i> , <i>Holcus lanatus</i> .			7		
94	FN2 BE2			A) Flutgraben zwischen Multbach und Eder: Vereinzelte Ufergehölze in Einzelstellung: KW, vielstämmig bis 12 m Höhe, 1 breit ausladende WD			5		
95	FN2 BE2			A) Graben, temporär wasserführend; ca. 1 m breit; uf Teilstrecken mit <i>Phragmites communis</i> bestanden, sowie vereinzelt <i>Iris pseudacorus</i> ; , am nördlichen Anfang des Gewässers Gruppe mit FA ; sonst Gehölze in Einzelstellung mit KW, SW, SI			5		
96	BD5			A) Gehölzstreifen/ freiwachsende Hecke; vornehmlich SH, dabem vereinzelt SL und WD lückig, strukturarm ; überaltert; Pflgerückschnitt notwendig.			5		
97	FH1			A) Stillgewässer/ Artenschutzgewässer, Größe ca. 1200 qm, flach einlaufende Ufer; offenbar stetig wasserführend, in den Randbereichen <i>Typha latifolia</i> , <i>Phragmites communis</i> , <i>Potentilla anserina</i> , <i>Lycopus europaeus</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Lychnis flos-cuculi</i> , <i>Myosotis scirpioides</i> , <i>Lotus uliginosus</i> ; aufkommende Weidensämlinge.			8		
98	BFA5			A) 2 Einzelbäume (SB, WIKI), beidseits der Straße im Eingangsbereich von Großeneder; Höhe ca. 10 m; Stamm-Durchmesser ca. 0,30 m			5		
99	BD5			A) Abpflanzung des Sportplatzgeländes nach Süden und Westen: SB und BA als Überhälter sowie im Unterwuchs EB, FA, HA, SL, HB; zumeist dicht.			6		
100	BFB5			A) Baumgruppe am Sitzplatz (HB, BA); bis 15 m Höhe; Unterwuchs EB, WD, Gartengehölze (<i>Berberis</i> , <i>Kolkwitzia</i>); Sitzbank.			5		
101	BD5			A) Straßenbegleitgrün (Gehölzstreifen/ freiwachsende Hecke mit Überhältern): Überwiegend HB, daneben FA bis 12 m Höhe als Überhälter; im dichten Unterwuchs <i>Rosa-spec.</i> GS, WD, ÖW, FA, SL, GW, BH, HA			5		
102	BFB4			A) Neuanpflanzungen mit SO-LI; ca. 10 cm Stamm-Durchmesser und 6 m Höhe			4		
103	BFB5			A) Baumreihe/ Wegebegleitgrün an der Südseite des Hofes: ES, WIKI, sowie Obstgehölze (Apfel, Walnuss) in unregelmäßigen Abständen; Höhe bis ca.10m.			5		
104	BFB5			A) Kurze Baumreihe mit ES; 6 Stück; an der Westseite des Hofes; bis 30 cm Stamm-Durchmesser und 6 m Höhe			5		
105	BHB2			A) Obstbaumreihe (Apfel, Kirsche), in unregelmäßig weiten Abständen; mittleres Alter.			5		

106	BF5			A) Gehölzstreifen/ Hecke: Abpflanzung eines Güllebehälters; vornehmlich mit SB, danebn FA, WIKI.		5		
107	BD5			A) Kurzer Gehölzstreifen; lückig: HB, BA, FA, nach Osten mit einigen Pflaumenbäumen		5		
108	FM2 BE2			A) Mulsbach östlich der K22 "Eissener Straße" bis zur Wegegabelung an der "Alten Streuobstwiese", Ackerlage; beideitig mind. 5 m breite Grünstreifen; nur punktuell einige Ufergehölze (2 KW, 1 BA): Krautflora in Böschungen und Sohle: Nasturtium officinale; Filipendula ulmaria; Phalaris arundinacea, Iris pseudacorus, Scropholaria nodosa, Cirsium oleraceum, Epilobium hirsutum; Rubus fruticosus. Callystegia sepium.		4		
109	FM2 BE2			A) Mulsbach östlich der Wegegabelung an der "Alten Streuobstwiese" bis zur K33 (Grenze des Verfahrensgebietes): Geradliniger Verlauf des Gewässers in Tallage; senkrecht abfallende Ufer; Sohle bis 1,50 m Breite; nach Osten Feuchtwieenflächen beiderseits des Gewässers; Gewässer nur streckenweise begleitet von Ufergehölzen: nach Westen dichter mit KW, HP (Populus x canadensis);KOW, SW, RER, TRKI, HA, WD, GW, SH; nach Osten mehr punktuell mit strauchartigen Weidengebüschen		5		
110	HK2			A)Ehemalige Streuobstwiese; Obstbäume (zumeist Äpfel, daneben Walnussbäume) ; Bestände an den Rändern und im Nordteil fragmentarisch vorhanden; entlang der Straße auch Pflaumen.		6		
111	BD5			A) Kurzer Gehölzstreifen/Hecke mit WD, SH, LI bis 2 m Breite und 4 m Höhe.		5		
112	BHB2			A) Obstbaumreihe mit unregelmäßigen Abständen; Apfel; Stamm- Durchmesser ca. 40 cm; Höhe bis 6 m; mittelalte Bestände		6		
113	BHB2 BD2			A) Uneinheitliches Gehölzelement, bestehend aus Obstbaumreihen (Apfel dabn auch Birne und Pflaume), sowie kurze Gehölzstreifen bzw. Baumreihen mit FA,, BA, ES, in denen sich auch Obstgehölze (vornehmlich Pflaumen befinden) . Im Unterwuchs der Gehölzstreifen befinden sich Sträucher wie BH, Salix-spec., SH.		5		
114	BD5			A) Mit Gehölzen umschlossene Fettweide, streckenweise als Schnithecke mit LI und BA als Überhälter (bis ca. 6 m Höhe); streckenweise als freiwachsende Hecke/ Gehölzstreifen mit BA, RB, HA, FB, WIKI, FI, BH		5		
115	BA2			A) Feldgehölz mit innenliegender Brachefläche, mit den Hauptbaumarten FI, SE, FA, WL im Unterwuchs BH, SH, HA; Brachefläche: flächig mit Urtica dioica; Bauschutt- und Gartenabfälle.		4		
116	FN2			A) Graben/ Temporäres Fliessgewässer mit punktuellen Einzelgehölzen KW bis 6 m Höhe; z. T. nicht landschaftsgerecht (Salix madsudana "Turtuosa"; Krautflora im und am Gewässer: u. .a. Phragmites communis, Filipendula ulmaria, Cirsium oleraceum.		3		
117	BFA2			A) 2 BA, bis 16 m Höhe u. 40 cm Stamm-Durchmesser		4		
118	FN2			A) Graben; temporär wasserführend; an der Grenzlinie zwischen Acker und extensiver Grünlandnutzung; ca. 1m Breite und 1 m Tiefe; u. a. Filipendula ulamaria, Veronica beccabunga, Phalaris arundinacea, Epilobium roseum.		3		

119	BA5			A) Feldgehölz mit stark unterschiedlicher Ausprägung:HP/ Populus x canadensis, KW, FA, BA, RER, SE, RB (unterschiedliche Altersklassen bis mittleres Baumholz) ; gut entwickelte Strauchschicht und flächendeckende Krautschicht (Anemone nemorosa, Geranium robertianum, Galium odoratum, Impatiens noli-tangere, Alliaria petiolata, Polygonatum multiflorum); randlich Salix-spec., GS				5	
120	BA4			A) Neuaufforstung auf Bodenaufschüttung: Vornehmlich BA; randlich auch KW, WL, ES, FA, EB, WD ; Teilflächen auch als Brache. Ehemalige Radarstation der Bundeswehr				4	
121	BA4			A) Feldgehölz, dominierende Baumart BA; Krautschicht fast flächendeckend mit Urtica dioica.				4	
122	BD5			A) Gehölzstreifen/ freiwachsende Hecke mit vornehmlich baumartigen Elementen; tlw. mehrstämmig; bis 15 m Höhe (WL, BA, FA, SB, WIKI) und SH, WD im Unterwuchs.				5	
123	K2			A) Ruderalfläche mit der Dominanzart Utica dioica sowie Verbascum nigrum, Artemisia vulgaris, Solanum dulcamara, Heracleum sphondyleum, Cirsium arvense, Rumex obtusifolius, Solanum dulcamara; vereinzelt aufkommende Gehölze: WD				3	
124	BD5			A) Gehölzstreifen/ freiwachsende Hecke mit Überhältern (FA, WL, EB, FU) und dichtem Unterwuchs mit HA, BH, SH, TrKi				5	
125	BFB2			A) Baumreihe: WL, einheitlicher Abstand ca. 8 m, Stamm-Durchmesser 30 - 40 cm, Höhe ca. 10 m.				4	
126	FN1			A) Graben, temporär wasserführend, inmitten Ackerlage; ohne Gehölzvegetation, mit flächendeckender nitrophiler Krautvegetation: Urtica dioica, Cirsium oleraceum, Phragmites communis, Gallium mullogo				2	
127	FN2			A) Graben: nach Norden anschließend Feuchtbereiche (Feuchtwiesen, Ackerbrache; nach Süden Ackerlage (Gewässer liegt an der Grenze des Verfahrensgebietes)				3	
128	FM2 BE2			A) Bach geradlinig ausgebaut; Ufergehölze als Gruppe oder Einzelelemente mit ES, KW bis 10 m Höhe sowie SH, Rosa-spec., WD				5	
129	BA2			A) Feldgehölz, im Kern: FI; Altersklasse: mittleres Baumholz; Ränder mit ES, SE, SB, HP(Populus canadensis), SL, Salix-spec., BH.				4	
130	FN2			A) Graben inmitten Ackerlage; im Verfahrensgebiet ohne Gehölzvegetation; flächendeckende nitrophile Ufervegetation				3	
131	BA2			A) Feldgehölz, z. Teil aus landschaftsgerechten Gehölzen (ES, HA, WS, WIKI aber auch nicht landschaftsgerechte Gehölze (Forsythie, Bunter Hartriegel)				4	
132	BFA5			A) Einzelbaum, FA (knapp außerhalb des Verfahrensgebietes, ca. 10m Höhe, Stamm-Durchmesser ca. 30 cm; im Unterwuchs SE-, FA-Sämlinge				5	
133	BFA5			A) Einzelbaum, BA (knapp außerhalb des Verfahrensgebietes), ca. 12 m Höhe; ca. 40 cm Stamm-Durchmesser; Stammschaden; im Unterwuchs BA-Sämlinge;				5	
134	BFB5 BHB2			A) Baumreihe mit vielfältiger Artenzusammensetzung (RER, SE, FA, EB, WB,Apfel) und unregelmäßigen Abständen; bis ca. 12 m Höhe u. 40 cm Stamm-Durchmesser und streckenweise strauchartigem Unterwuchs mit SL, Rosa-spec., HA, GW, BH				6	

135	BD6			A) Gehölzstreifen/ freiwachsende Hecke auf Böschung am Rande eines feuchten Sieks; unterschiedlich breit und dicht; KW, HA, SH, WD, FA, SL; bis 12 m Höhe; besonders nach Westen FA bis 40 cm Stamm-Durchmesser.			7		
136	EA4			A) Feuchtwiesen-Brache beidseitig eines Grabens (s. Element 131 - Gewässer liegt an der Verfahrensgrenze); Vorkommende Pflanzenarten u. a. Epilobium hirsutum, Filipendula ulmaria, Equisetum palustre, Galium palustre, Mentha aquatica, Galium mullogo, Epilobium palustre			7		
137	FW3 BG2			A) Graben inmitten von Feucht-Bracheflächen (s. Element 130) ; ca. 0,8 m Tiefe und 1,0 m Breite; Ufergehölze: einzelne Kopfweiden (KW) bis 12 m Höhe sowie Neupflanzungen von Kopfweiden.			5		
138	BD5			A) Zwei Gehölzstreifen als Querriegel des Siekbereiches; einer dient davon der optischen Abschirmung des Kompostplatzes (Vornehmlich HA; daneben KD, PF, WD, Li, Wie-spec.) am Kompostplatz zusätzlich Amelanchier canadensis.			5		